



**Seminar**  
**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**  
**Das internationale Friedenssicherungsrecht, mit Bezügen zum Grundgesetz**

Dr. Christian Marxsen, LL.M. (NYU)

Das Seminar behandelt aktuelle sowie grundsätzliche völkerrechtliche Probleme der internationalen Friedenssicherung ebenso wie mit der Friedenssicherung im Zusammenhang stehende Fragen des deutschen Verfassungsrechts. Die Teilnehmer\*innen haben Gelegenheit zu einem der unten benannten Themen eine Seminararbeit zu verfassen (20-25 Seiten) und das Abhalten von Kurzvorträgen (10-15 Minuten) einzuüben.

Nach einer 2-stündigen Auftaktveranstaltung zu Beginn des Semesters haben die Teilnehmer\*innen sechs Wochen Zeit für die Erstellung der Seminararbeiten. Im Januar 2021 findet eine weitere, abschließende Blockveranstaltung statt (Seminarvorträge und Diskussion).

Organisatorisches:

Interessent\*innen können sich per E-Mail an [marxsen@mpil.de](mailto:marxsen@mpil.de) unter Angabe des Namens, Studienfachs, Wunschthemas sowie der Matrikelnummer bis zum 1. November 2020 anmelden. Die Teilnehmer\*innen-Anzahl ist beschränkt.

Vorbesprechung/finale Verteilung der Seminarthemen am 5.11.20 wie ausgewiesen; Abgabe der Seminararbeiten am 17.12.2020 bis 24 Uhr in elektronischer Form und in schriftlicher Form per Post bis 18.12.2020; Seminarvorträge der Teilnehmer\*innen und Diskussion 22./23.01.2021 wie ausgewiesen; individuelle Besprechungstermine von 15 – 30 Min. am 28./29.01.2021 und 04./05.02.2021 nach persönlicher Absprache.

**THEMENLISTE**

**Völkerrechtliche Prinzipien**

1. Selbstverteidigung gegen Cyberangriffe
2. Illegale aber legitime Militärinterventionen?
3. Selbstverteidigung zur Prävention von Angriffen?
4. Die Intervention auf Einladung
5. Darf Selbstverteidigung gegen nicht-staatliche Akteure ausgeführt werden?
6. Das völkerrechtliche Interventionsverbot
7. Pro-demokratische Intervention: Unter welchen Voraussetzungen sind Interventionen zur Aufrechterhaltung/Wiederherstellung der Demokratie zulässig?
8. Der aktuelle Stand der Responsibility to Protect
9. Der UN Sicherheitsrat und die „Responsibility not to Veto“
10. Hat das völkerrechtliche Gewaltverbot durch vielfache Verstöße seinen Rechtscharakter verloren?

### **Analyse einzelner Konflikte**

11. Die Intervention in Libyen 2011
12. Völkerrechtliche Bewertung der Krim Krise
13. Die Tötung des iranischen General Soleimani aus der Perspektive des völkerrechtlichen Gewaltverbots
14. Türkische Militäroffensiven in Syrien (insb. Operation Olive Branch 2018)
15. Chemiewaffenangriff in Douma: Völkerrechtliche Bewertung der Luftschläge der USA, Frankreichs und des Vereinigten Königreichs im April 2018 gegen syrische Einrichtungen
16. Die Intervention der ECOWAS in Gambia 2017

### **Die verfassungsrechtlichen Fragen**

17. Das Urteil des OVG Münster zum Einsatz von US Drohnen mithilfe von der Airbase Ramstein und die Rolle des ius contra bellum
18. Das Syrien-IS Urteil des BVerfG (2019) und seine Bedeutung für das ius contra bellum
19. Die Kontrolle der Verfassungskonformität von Militäreinsätzen durch das BVerfG
20. Das Prinzip der Friedensstaatlichkeit unter dem Grundgesetz
21. Der Grundsatz der Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes
22. Der wehrverfassungsrechtliche Parlamentsvorbehalt
23. Das Verbot des Angriffskrieges nach Art. 26 GG
24. Die Rettung deutscher Staatsangehöriger durch die Bundeswehr im Ausland
25. Die Legalität des Einsatzes der Bundeswehr in Syrien seit 2015
26. Art. 25 GG: Können Verstöße gegen das völkerrechtliche Gewaltverbot vor deutschen Verwaltungsgerichten geltend gemacht werden?

Sollten Sie einen eigenständigen Vorschlag für ein Seminarthema haben, sprechen Sie mich bitte an. Auch die Bearbeitung eines selbst gewählten Themas ist nach Absprache möglich.